494303-2026 - Vorankündigung – Direktvergabe

Deutschland – Allgemeine und berufliche Bildung – Programm "Förderung des Lesens in Elternhaus und Schule"
OJ S 136/2026 17/07/2026
Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Hessisches Competence Center
E-Mail: beschaffung@hcc.hessen.de
Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Programm "Förderung des Lesens in Elternhaus und Schule"
Beschreibung: Durchführung des Programms "Förderung des Lesens in Elternhaus und Schule"
Kennung des Verfahrens: 2d62efb3-eb6c-434a-9e6c-ae881447aa92
Interne Kennung: VI-0437-2026-0002
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 80000000 Allgemeine und berufliche Bildung

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Programm baut zugleich auf bereits erfolgreich umgesetzten und evaluierten Förderstrukturen auf. Teile des Konzepts wurden im Rahmen von Löwenstark bereits erfolgreich erprobt und anschließend weiterentwickelt. Aufbauend auf diesen Erfahrungen wurde das Konzept gezielt für den Ganztag weiterentwickelt und erweitert. Evaluationsergebnisse belegen die hohe Wirksamkeit und Effizienz des Programms hinsichtlich der nachhaltigen Förderung von Lesekompetenz, Motivation und Teilhabe der Schülerinnen und Schüler und Einbindung der Eltern. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal liegt insbesondere in der konsequenten Erweiterung der Leseförderung in den Ganztag hinein. Bestehende Programme konzentrieren sich häufig auf den Unterricht oder einzelne Fördersequenzen innerhalb der Stundentafel. Förderung des Lesens in Elternhaus und Schule hingegen schafft durch zusätzliche Leseangebote, Projektwochen, thematische Zugänge (MINT, Demokratiebildung, Bewegung, Ernährung, Achtsamkeit) sowie differenzierte Materialien eine umfassende Lesekultur über den gesamten Schultag hinweg. Ein weiteres und in dieser Form einzigartiges Merkmal des Programms ist die systematische und aktive Einbindung der Eltern als Bildungspartner. Durch gezielte Informations- und

Weiterbildungsangebote werden Eltern befähigt, die Leseförderung ihrer Kinder auch im häuslichen Umfeld wirksam zu unterstützen. Die Eltern erhalten von speziell geschulten Lehrkräften konkrete, alltagsnahe Handlungsmöglichkeiten, um ihre Kinder nachhaltig beim Lesenlernen zu unterstützen und Lesemotivation auch außerhalb der Schule aktiv zu fördern. Dadurch entsteht eine wirkungsvolle Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus, die den Erfolg der Leseförderung längerfristig absichert. Damit wird die Wirksamkeit schulischer Fördermaßnahmen nachhaltig verstärkt und eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft geschaffen, die in bestehenden Programmen bislang nur punktuell berücksichtigt wird. Des Weiteren versteht sich das Programm Förderung des Lesens in Elternhaus im Unterschied zum Leseband-Hessen als umfassendes Konzept einer "lesenden Schule", das Leseförderung nicht nur im Unterricht, sondern ebenso im Ganztag, in Projektwochen, in außerunterrichtlichen Angeboten sowie im sozialen Umfeld der Kinder verankert. Neben der gezielten Förderung von Lesekompetenzen bietet das Konzept binnendifferenzierte Materialien für alle Fächer, praxisorientierte Angebote für multiprofessionelle Teams sowie thematische Zugänge über MINT, Bewegung, Ernährung, Demokratielernen, Achtsamkeit und Entspannung. Dadurch wird Lesen konsequent mit Lebensweltbezug, Motivation und ganzheitlicher Persönlichkeitsentwicklung verbunden. Somit kann eine umfassende Lesekultur entstehen, die Lesen als Querschnittsaufgabe im gesamten Schulalltag etabliert. Während das Leseband-Hessen insbesondere auf eine tägliche, strukturierte Lesezeit von 20-25 Minuten innerhalb der geltenden Stundentafel fokussiert und dabei zentrale Kompetenzen wie basale Lesefertigkeiten, Lautleseverfahren, Schnell- und Vielleseverfahren sowie literarisch-ästhetische Kompetenzen fördert, erweitert das vorliegende Programm diesen Ansatz um zusätzliche pädagogische und strukturelle Dimensionen. Ein weiterer wesentlicher Unterschied zum Leseband-Hessen liegt in der systematischen Qualifizierung aller an Schule beteiligten Akteure. Das Programm Förderung des Lesens in Elternhaus und Schule umfasst Fortbildungen, Tutorials und E-Learning-Module für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Mitarbeitende im Ganztag und schafft dadurch eine gemeinsame professionelle Grundlage für nachhaltige Leseförderung. Beide Konzepte verfolgen das gemeinsame Ziel, Lesekompetenz, Lesemotivation und Lesesozialisation nachhaltig zu stärken sowie Lesen als festen Bestandteil des schulischen Alltags zu etablieren. Ebenso teilen beide Ansätze die Überzeugung, dass Leseförderung nicht allein Aufgabe des Deutschunterrichts ist, sondern fachübergreifend in Schule verankert werden muss. Das Programm stellt somit keine Konkurrenz zum Leseband-Hessen dar, sondern erweitert dessen wirksame tägliche Lesepraxis um zusätzliche Förder-, Qualifizierungs- und Beteiligungsstrukturen. Beide Ansätze ergänzen sich in besonderer Weise: Das Leseband-Hessen schafft verbindliche tägliche Lesezeiten im Unterricht, während das vorliegende Programm die organisatorischen, pädagogischen und familiären Rahmenbedingungen für eine langfristig wirksame Lesekultur in Schule und Ganztag bereitstellt. Weitere Programme und Initiativen zur Leseförderung verfolgen teilweise ähnliche Zielsetzungen. Allerdings unterscheiden sich diese Programme in Reichweite, Zielgruppe oder Schwerpunktsetzung deutlich vom Konzept des Programms Förderung des Lesens in Elternhaus und Schule. So zum Beispiel, das Stiftung Lesen-Programm "Lesescouts", das vor allem auf weiterführende Schulen ausgerichtet ist und Lesemotivation durch Peer-to-Peer-Ansätze stärkt oder die BiSS-Transfer-Projekte wie "Lese-BiSS Hessen", die insbesondere wissenschaftlich evaluierte Lautleseverfahren und die Förderung von Leseflüssigkeit in den Klassen 3 und 4 adressieren. Während viele bestehende Programme primär einzelne Teilaspekte der Leseförderung adressieren — beispielsweise tägliche Lesezeiten, Lautleseverfahren oder Lesemotivation — verfolgt das Programm der Stiftung Lesen ein integriertes Gesamtkonzept einer "lesenden Schule". Es verbindet Unterricht, Ganztag, Projektarbeit, Elternbildung, multiprofessionelle Zusammenarbeit sowie Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote systematisch miteinander.

Vor diesem Hintergrund stellt das Programm keine Doppelstruktur zu bestehenden Lesefördermaßnahmen dar, sondern schließt gezielt bestehende Lücken zwischen Unterricht, Ganztag, Elternarbeit und multiprofessioneller Zusammenarbeit. Es schafft damit die Voraussetzungen für eine langfristig wirksame, institutionell verankerte und nachhaltig umsetzbare Leseförderung im Sinne einer "lesenden Schule" und zeichnet dadurch im Besonderen aus."
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Programm "Förderung des Lesens in Elternhaus und Schule"
Beschreibung: Durchführung des Programms "Förderung des Lesens in Elternhaus und Schule"
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 80000000 Allgemeine und berufliche Bildung

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preis
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Hessisches Competence Center

6. Ergebnisse

Direktvergabe
:
Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist
Sonstige Begründung: "Das Programm Förderung des Lesens in Elternhaus und Schule zeichnet sich durch ein einzigartiges ganzheitliches Konzept der Leseförderung für die Klassen 1 bis 4 und 5 und 6 aus. Es versteht Schule als "lesende Schule" und verankert Lesekompetenz systematisch in allen Fächern sowie im gesamten Ganztag. Die unterrichtsbezogenen, binnendifferenzierten Fördermaterialien unterstützen multiprofessionelle Teams in vielfältigen Lernsettings bei der individuellen Förderung aller Kinder und verbinden Leselernen mit zentralen Zukunftsthemen wie MINT, Bewegung, Ernährung, Achtsamkeit, Entspannung und Demokratielernen. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige Leseformate: So zum Beispiel für den Ganztag und für Projektwochen, durch praxisnahe Fortbildungen für Lehrkräfte, durch Tutorials und E-Learning-Module für unterschiedliche schulische Zielgruppen (Schulsozialarbeiter, Fachkräfte im Ganztag) sowie durch umfangreiche Materialien zur aktiven Einbindung der Eltern in die Leseförderung. Eine altersgerechte Medienbox für die tägliche Lesezeit rundet das Konzept ab und schafft niedrigschwellige, motivierende Zugänge zum Lesen im schulischen und außerschulischen Alltag.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0000

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:
Offizielle Bezeichnung: Stiftung Lesen
Angebot:
Kennung des Angebots: TEN-0001
Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0000
Vergabe von Unteraufträgen: Nein
Informationen zum Auftrag:
Kennung des Auftrags: CON-0001

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Hessisches Competence Center
Registrierungsnummer: DE212133546
Postanschrift: Mainzer Straße 75
Stadt: Wiesbaden
Postleitzahl: 65189
Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)
Land: Deutschland
E-Mail: beschaffung@hcc.hessen.de
Telefon: +49 61170384012
Fax: +49 611327638412
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: DEc812 056 745
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151 126603
Fax: +49 611 327 648534
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Lesen
Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Kleines Unternehmen
Registrierungsnummer: DE 149 062 027
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55131
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Bieter
Wirtschaftlicher Eigentümer:
Gewinner dieser Lose: LOT-0000

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 20dc39e6-2338-4ab3-a375-c0ac3040b2e6 - 01
Formulartyp: Vorankündigung – Direktvergabe
Art der Bekanntmachung: Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 25
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/07/2026 08:34:36 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 494303-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 136/2026
Datum der Veröffentlichung: 17/07/2026